Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 9 (1893)

Heft: 19

Rubrik: Technisches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

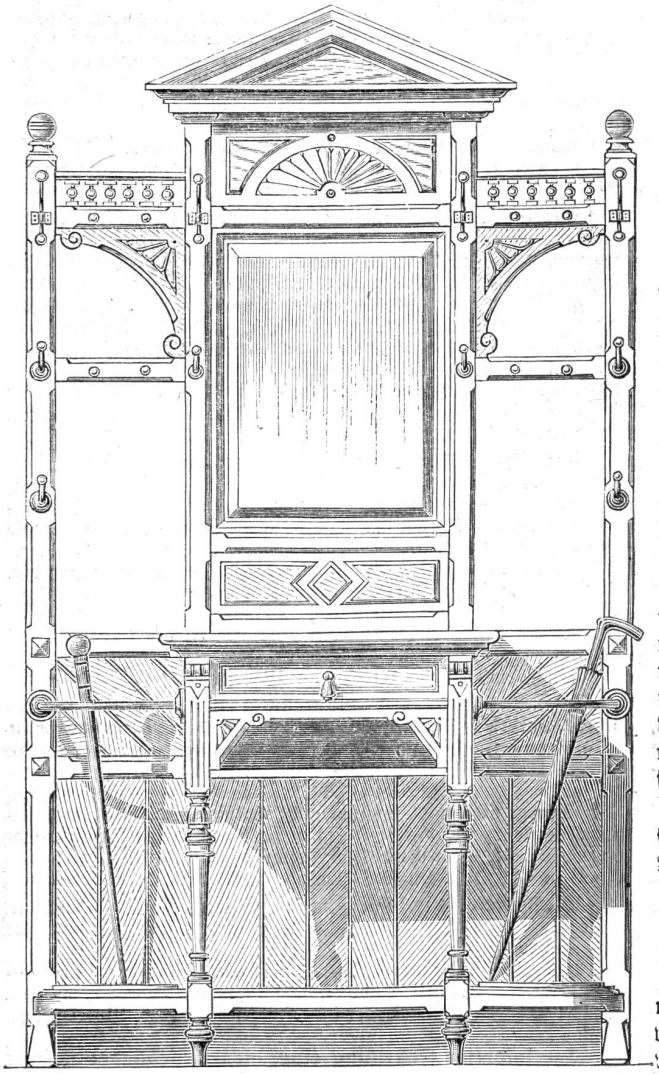
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

durch gewissermaßen eine Luftverdünnung im Innern des Gefässes erhalten wird. („Berl. Tagebl.")

Musterzeichnung.



Vorplatzmöbel.

Technisches.

Neues Velo. Ein Ingenieur namens Porta in Winterthur soll ein Velo erfunden haben, das weder durch Treten, noch durch Dampf oder Elekrizität, sondern nach seiner Versicherung einzig durch den Druck des Körpergewichtes der darauf sitzenden Person in Bewegung erhalten wird. Ein solches Vehikel kann auch von mehreren Personen zugleich benützt werden; der Fahrende hat nur für richtigs Steuern und Bremsen zu sorgen. Die Geschwindigkeit des neuen Velo soll 12 bis 14 Kilometer per Stunde betragen.

Elektrizitäts-Lehre. Das Präsidium des eidgen. Schulrates hat an den Stadtrat von Zürich das Gesuch gerichtet, es möchte behufs Verwirklichung einer schon seit längerer Zeit gehegten Absicht der Leitung des Polytechnikums gestattet werden, daß diese Anstalt dem Ingenieur des städtischen Elektrizitätswerkes, Hrn. W. Wyßling, einen Lehrauftrag für wöchentlich zwei Stunden Vorlesung und drei bis vier Stunden Konstruktionsübungen im Elektrizitätsfache erteile. Der Auftrag würde sich zunächst versuchsweise auf das Winterhalbjahr 1893/94 erstrecken. Aus der Zuschrift des Schulratspräsidiums erhellt, daß das Polytechnikum großen Wert darauf legt, Hrn. Wyßling für die Einführung des neuen Lehrfaches der Elektrizitätslehre an dieser Anstalt zu gewinnen, und der Stadtrat beantragt dem Großen Stadtrat, dem Gesuche zu entsprechen, so daß also das Projekt als gesichert erscheint. An die Einführung dieses neuen Lehrfaches am Polytechnikum knüpfen sich bekanntlich in den weitesten Kreisen der Schweiz große Hoffnungen für die Hebung des Volkswohlstandes.

Stans hat die Wasserversorgung (Kostenvoranschlag Fr. 85,000) einstimmig beschlossen.

Neuer Pflug. Die letzten Sonntag in Andelfingen abgehaltene Pflugprobe mit dem von Hrn. Schmiedmeister Hrch. Keller konstruirten sog. Steinerpflug, in einen Selbsthalter umgeändert, erfreute sich eines sehr zahlreichen Besuches seitens interessierter Landwirte. Die Probe ist dann auch vorzüglich ausgefallen und hat der Verfertiger mit seiner Erfindung bewiesen, daß dieser umgeänderte Pflug für Landwirte, welche kleinere Zugkräfte besitzen und deßhalb nicht im Falle sind, einen eigentlichen Selbsthalter anzuschaffen, als ganz vorzüglich sich bewährt. Wir sind überzeugt, daß die Großzahl unserer Kleinbauern binnen Kurzem sich diese Neuerung zu Nutze machen wird, es wird keinen gereuen!

Die Wasserversorgung St. Gallens aus dem Bodensee herauf ist nun beschlossene Sache, indem die Bürgerversammlung am 30. Juli dies Projekt fast einstimmig angenommen hat. Die Arbeiten, die etwa $1^1/_4$ Jahre dauern mögen, sollen sofort in Angriff genommen werden. Dies wird eine der großartigsten und technisch interessantesten Wasserversorgungen der Schweiz werden. Die Röhrenlieferung für die 10 Kilometer lange Leitung ist bereits ausgeschrieben.

Bauwesen in Schwyz. Die Gemeindeversammlung beschloß einstimmig den Bau eines neuen Armenhauses im Voranschlage von Fr. 110,000.

Verschiedenes.

Eine prachtvolle Ausstellungshalle. In Yverdon denkt man ernstlich an den Ankauf der schönen Sängerfesthütte von Basel, um sie zur kantonalen Ausstellung daselbst zu verwenden. Der prächtige Bau kann bei seiner Größe (107 Meter Länge auf 42 Meter Breite und mit den Gallerien 6000 Quadratmeter Oberfläche) die sämtlichen Abteilungen der Ausstellung in sich aufnehmen. Eine Kommission hat sich nach Basel begeben, um die Unterhandlungen einzuleiten.

Genfer Maurerstreik. Die Zahl der beim Streik beteiligten Maurer übersteigt die Zahl 550. Es wurde beschlossen, vorläufig keine Umzüge zu gestatten, wenigstens nicht für Samstag und Sonntag, vielleicht jedoch Montags. Bis jetzt ist alles ruhig.

Die Enthüllungsfeier des Denkmals Louis Favre in Chêne-Bourg bei Genf wurde am Sonntag vormittags durch anhaltenden Regen sehr beeinträchtigt. Nachmittags war das Wetter ordentlich. Ständerat Heridier übergab das Denkmal der Gemeinde, in deren Namen es der Maire von Chêne-Bourg, Hr. Stamm, mit entsprechender Ansprache übernahm. Hierauf hielt Bundespräsident Schenk in französischer Sprache eine von lebhaftem Beifall begleitete Rede. Von hervorragenden Persönlichkeiten, die anwesend waren, sind zu nennen die Bundesräte Zemp und Schenk, die Verwaltungsräte der Gotthardbahn, Wüest und Muheim, Ingenieur Stockalper, technischer Mitarbeiter Favre's, Advokat Rambert,